Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 263. Sonnabend, den 9. November 1833.

Sonntag den 10. November 1833., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags Herr Diaconus Dr. Höpfner. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 14. November, Wochenpredigt, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 14. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Slowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 13. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Schnaase. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Herr Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Candid. Wedemann.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Tennstädt.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. November 1833.

Herr Hauptmann und Garnison-Bau-Director Gäde von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Actuar. Beermann von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Forst-Taxator Schulz, Hr. Gutsbesitzer Behrendts aus Fitschkau, Hr. Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Landschaftsrath Baron v. Schönaich nach Tromnau, Hr. Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin nach Osseken.

Bekanntmachungen.

Dem Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß im verflossenen Monate nachstehend genannte Bäcker, bei gleichem Preise und gleich guter Beschaffenheit der Waare, das größte Brod geliefert haben, nämlich:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehle.
Jung, ersten Damm № 1119.
Berger, Jungfergasse № 725.
Müller, Schüsseldamm № 1112.
Martens, Langgarten № 112.
Schulz, Rammbaum № 1242.

2) Weitzenbrodt.
Henrici, Weidengasse № 452.
Sturmhöfel, Hundegasse № 309.
Eichholz, Johannisgasse № 1389.
Müller, Häkergasse № 1503.

Danzig, den 5. November 1833.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. Februar c., fordern wir sämmtliche Lehrer und Lehrerinnen der öffentlichen oder Privatschulen, welche Militairkinder gegen das vom Staate gewährte Schulgeld in ihre Unterrichts-Anstalten aufgenommen haben, nochmals ernstlich auf, den Herren Divisions-Predigern monatlich eine kurze schriftliche oder mündliche Anzeige von den etwanigen bedeutendern Schul-Versäumnissen zu machen, und veranlassen wir dieselben ferner, obgedachte Herren Prediger auch von den öffentlichen Prüfungen in zeitige Kenntniß zu setzen, um eine vollständige Controlle des Schulbesuchs zu erleichtern.

Zur Vermeidung von Irrungen bemerken wir übrigens noch, daß nach neuerlich ergangenen höheren Bestimmungen, das 4te Infanterie-Regiment, das 1ste Husaren-Regiment, die Garnison-Compagnie des 4ten Regiments, die Artillerie, die Land-Gensd'armen, das Lazareth und Festungs-Personal, die Gemeinde des Hrn. Divisions-Prediger Hercke bilden, während das 5te Regiment, die 2te Divisions-Garnison-Compagnie, die Pionier-Abtheilung, und der Landwehrstamm dem Hrn. Divisions-Prediger Prange zugetheilt sind.

Danzig, den 1. November 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Um den Geldverkehr auf dem hiesigen Platze zu befördern und zu erleichtern, und zugleich dem Verfälschen der Geldbeutel und Tuten vorzubeugen, wird das unterzeichnete Banco-Comptoir über resp. Rthl. 500 und Rthl. 100 lautende Kassenscheine, welche von dem Königl. Haupt-Banco-Directorium zu Berlin ausgefertigt, die jedoch ausschließlich nur in Danzig zu realisiren sind, hierselbst in Circulation setzen.

Der Betrag dieser Scheine kann nach Inhalt derselben jederzeit von jedem Einlieferer bei der hiesigen Banco-Kasse erhoben werden, wovon das dabei interessirende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 9. November 1833.

Banco-Comptoir.

Avertissements.

Die am rechtstädtschen Rathhause an der Ecke der Krämergasse belegene Eisenkram-Bude, soll in einem

den 12. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer anstehenden Licitations-Termin von Ostern 1834 ab, auf 3 oder 6 Jahre vermiethet werden

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird der Schneidermeister Carl Gottlieb Ackermann, gegen welchen seine Ehefrau Jeanette geb. Jantzen wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt hat, hiemit aufgefordert, in dem vor dem Herrn Justizrath Suchland auf

den 17. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine persönlich oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatar zu erscheinen, die Klage zu beantworten und der weitern Verhandlung der Sache gewärtig sein. Sollte derselbe in diesem Termine nicht erscheinen, so wird er der Klage für geständig erachtet, und die Ehe durch Erkenntniß getrennt werden.

Danzig, den 15. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

Den 7. November c. Abends um 11 Uhr entschlief nach langen Leiden im 25sten Lebensjahre an der Wassersucht, unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Emilie Friederike Knittel. Ein sanfter Tod hat nun die mehrjährigen Leiden der Seligen geendet, und wir finden Trost in dem Gedanken an die süße Ruhe die sie nach den Stürmen des Lebens gefunden hat. Allen theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige die traurende Mutter

Schidlitz, den 9. November 1833. und Geschwister.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Odeum.

Eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum mündlichen Vortrage in geselligen Kreisen eignen. Gesammelt und herausgegeben von Alex. Cosmar. Fünftes Bändchen. 16mo. Geheftet. Preis 5 Sgr.

Das Büchelchen ist recht empfehlungswerth und der Ankauf wird Niemand gereuen.

Die S. Anhuthsche Buchhandlung in Danzig, Langemarkt № 432. nimmt Bestellungen an auf das

Bilder-Conversations-Lexicon für das deutsche Volk.

Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung. In alphabetischer Ordnung. Mit vielen Landkarten und bildlichen Darstellungen. In 4 starken Bänden in 4to gedruckt auf schönem weißen Papier mit grober Schrift. Ausgegeben in einzelnen Lieferungen von 8 Bogen, welche im Subscriptions-Preise 7½ Sgr. kosten. Leipzig, F. A. Brockhaus.

In der Ewertschen Buchhandlung Lang- und Gerbergassen-Ecke ist zu haben: Der redliche Preuße.

Ein Kalender auf das Jahr 1834. Durch das beigefügte Jahrmarkts-Verzeichniß vorzüglich brauchbar für die Bewohner der Provinzen Ost- und Westpreußen, Litthauen, Posen, Schlesien, Brandenburg und Pommern. Sauber brochirt und mit Papier durchschossen 8 Sgr., mit Goldschnitt im Futteral 20 Sgr.

Anzeigen.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren, Schiffe und Mobilien bei der Aachener Feuer Versicherungs-Gesellschaft, werden abgeschlossen und sofort die Polizen ausgestellt, so wie auch Aufträge zu Lebens-Versicherungen bei der Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank f. D. angenommen von

J. S. Neumann,
in dessen Comtoir Brodbänkengasse № 708.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Etablissements-Anzeige.

Ew. resp. Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem morgenden Tage, Sonntag den 10. November in dem Hause Langgasse № 521. eine

Weinhandlung

zum Geschäfte en gros und en detail, mit einer freundlichen Weinstube für sitzende Gäste vereinigt, eröffnen werde. Meine Weine, von jeder Sorte, sind von der vorzüglichsten Güte, wie sie nach geneigter Ueberzeugung sich selbst empfehlen werden.

Indem ich um das Wohlwollen der geehrten Bewohner Danzigs bitte, erlaube ich mir vorläufig meine Bordeaux-Weine die große Flasche von 10 Sgr. bis 3 Rthr und meine Rheinweine von 15 Sgr. — 2 Rthl 20 Sgr., so wie wirklich ächten Jamaika-Rumm besonders zu empfehlen. J. A. Anger.

Die Sitzgelder der Kirchen zum Heil. Geist und St. Elisabeth, werden für die Folge nur gegen Quittungen vom unterzeichneten Vorstande, durch die Küster erhoben werden, und da nach einer neuen Bestimmung jeder resp. Miether eines Sitzes, solchen für ein ganzes Jahr vom 1. Januar bis ulto. December übernehmen muß, wofür die Miethe in halbj. Raten postnumerando erhoben wird, so zeigen wir dies mit dem Bemerken an, daß Anmeldungen jeder Zeit bei dem unterzeichneten Vorsteher Rosenmeyer, Hundegasse № 287. angenommen werden, jedoch die Kündigung eines Sitzes auch 2 Monate vor Schluß des Jahres erfolgen muß, widrigenfalls die Prolongation auf ein Jahr stillschweigend statt findet.

Danzig, den 1. November 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Schultz. Rosenmeyer.

Der 78jährige pensionirte Gerichtsbote Plampe zeigt einem Publikum gehorsamst an, daß er willens ist, sein 53jähriges Hochzeitsfest zu celebriren, mit seiner Frau, die ebenfalls 85 Jahr zurückgelegt hat.

Wohnhaft Burgstraße sub No. 1668.

Sonnabend den 9. d. M. ist Abendessen im English Hôtel, Langemarkt.

Der Finder zweier an einem Bande befindlichen, den 7. ds. verlohrenen Häusschlüssel, erhält eine angemessene Belohnung, wenn er selbige im Stargardt-Speicher in der Hopfengasse abliefert.

Einen Thaler Belohnung

Demjenigen der einen verloren gegangenen goldenen Siegelring a quatres couleurs gefaßt, mit einem gestochenen Carniol versehen, in der Heil. Geistgasse № 1012 abgiebt.

Es ist gestern Mittag 12 Uhr eine schwarzlederne Brieftasche mit bedeutenden Papieren, welche für den Finder keinen Werth haben, auf dem Wege vom Stadtgerichtshause bis nach dem Holzmarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten solche Tobiasgasse № 1567. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Paar ein- oder noch lieber doppelläufige, alte, oder gebrauchte Pistolen, wovon jede, nicht größer oder kleiner, als ½ Berliner Elle lang, incl. des Schaffts, seyn darf, gleichviel, ob mit Feuer- oder Percusions-Schloß, werden billig zu kaufen gesucht Jopengasse No. 726. 2 Treppen hoch nach vorne.

Eine Erzieherin die seit mehren Jahren sich dem Lehrfache widmete, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein Engagement. Das Nähere hierüber erfährt man am vorstädtschen Graben № 174., Vormittags.

Da ich meine Wohnung aus der Ochsengasse nach der Halbengasse № 273. verändert habe, so bitte ich meine Kunden um Besuch.

G. H. Böhnke, Schuhmachermeister.

Auswärts wohnenden Eltern deren Söhne hier Schulen besuchen sollen, empfehle ich meine seit 9 Jahren bestehende Pensions-Anstalt ergebenst, und verbinde damit die Anzeige, daß jetzt gleich 2 Stellen offen sind.

Der Lieut. Hartmann, Fleischergasse № 140.

Den grammatisch leicht faßenden Unterricht in der polnischen Sprache, ertheile ich fortwährend, auch translatire ich Schriften jeder Art, diese Sprache betreffend, besonders die mir seit einer Reihe von Jahren durch die Practik bekannten Handlungsbriefe, zu denen ich mich einer geehrten Kaufmannschaft ganz ergebenst empfehle.

Dobuczeński, Rammbaum № 1254.

Hiemit warne ich einen Jeden, meiner Schiffs-Mannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde.

John Arnold,
Neufahrwasser, den 6. November 1833. Führer des engl. Schiffs German.

Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Schiffs-Mannschaft etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde.

A. Brown,
Neufahrwasser, den 6. November 1833. Führer des engl. Schiffs Vansittart.

Ich wohne Bertholdschegasse № 436.

Rob. Blacklin,
Cigarro-Fabrikant.

Mein Hof in Heubude ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. J. E. Groß.

Der Frauen-Verein erneuet die an edle Frauen und Jungfrauen unserer Stadt und Umgegend gerichtete herzliche Bitte, um Einsendung weiblicher Arbeiten zu der bevorstehenden Ausstellung und Auction und hofft mit Zuversicht auf freundliche Theilnahme, da die von ihm gegründeten Schulen immer mehr in ihrer gesegneten Wirksamkeit anerkannt werden, und der Ertrag der Auction die baaren Ausgaben für dieselben, namentlich für die nothwendige Bekleidung der Kinder decken soll.

Der Verein bittet die ihm gütigst bestimmten Arbeiten bis Ende d. M. zu übersenden und erbietet sich zur dankbaren Empfangnahme:

Fr. Ahrends, Fischerthor № 133. B., Fr. Pred. Dragheim, Johannisgasse № 1365., Fr. Pred. Kniewel, Frauengasse № 901., Fr. Dr. Klinsmann, altstädt. Graben № 435., Frl. Sinell, Jopengasse № 731. Fr. Pred. van der Smissen, Frl. Wichers, Goldschmiedegasse № 1199., Fr. Geheimeräthin v. Weickhmann, Jopengasse № 748.

A u c t i o n e n.

Montag, den 11. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Burgstrasse № 1818. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 Sopha mit Springfedern, 1½ Dtz. Polsterstühle, 1 Großvater-Stuhl mit Springfedern, 1 Armstuhl 1 fournirtes Glasspind, 1 mah. Komode, 1 ficht. Kleiderspind mit Schubladen, 1 Linnenspind nebst Komode, 1 gestr. Mineralienspind mit 2 Glasthüren, 1 gestr. Bücher-Repositorium, 1 runder Tisch, 1 Eß- und Klapptisch und mehre andere Tische, div. Bettgestelle, 1 kupf. Waschkessel, Kasserollen und Theekessel, 1 eis. Grapen, meß. Küchengeräthe und einiges Fayence, ferner

2 Pferde (Füchse), 1 grüner Halbwagen mit Verdeck, 1 gelber 2sitziger Halbwagen, 1 dito 4sitziger, 1 einspänniges neues Kumtgeschirr, 2 gebrauchte dito, 1 Sattel nebst Reitzeug, 1 Häcksellade, 1 Sense, verschiedene Stallutensilien, 1 Schlittengeläute, 1 eichne Mangel nebst Mangeltisch, einige Reißbreiter nebst Stoffelei, 1 Gartenleiter, eine Parthie gute Bücher und diverse andere nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 12. November 1833 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Knuht & Rottenburg am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

250/16 **frische holländische Heeringe**

welche so eben im Schiff Franke Knelsina, mit Capt. R. R. de Jonge hier einkamen.

Ferner: 24/1 **Tonnen von den anerkannt schönen u. beliebten Bremer Heeringen,**

welche im Schiff Frau Metta mit Capt. J. G. Bjet anhero gebracht worden sind.

Auction in Hochwasser.

Dienstag den 12. d. M. V. M. 10 Uhr, soll in dem Gasthause zu Hochwasser an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden:

Eine Quantität Silberzeug, sehr bedeutendes Kupfergeräthe, messingene Theemaschienen und Kessel, Tischzeug und Mobilien, Porzellan und Gläser, so wie auch mehrere Stücke Rindvieh, Pferde, blanke Geschirre und Stall-Utensilien.

Vermiethungen.

Das Haus Johannisgasse № 1378. ist zu vermiethen. Nachricht ertheilt C. M. Schnaase, Graumönchen-Kirchengasse № 74.

Fleischergasse № 65. ist die zweite Etage mit 2 neu dekorirten Stuben, Küche, Kammer, Boden, Keller und Apartement an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Korkenmachergasse № 784. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Kohlenmarkt № 25. sind 2 Stuben nebst Alkoven vis a vis mit Meubeln an ruhige Bewohner monatweise zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Langgasse № 400. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Pferdestall und Futtergelaß sogleich zu vermiethen. Nachricht Hausthor № 1870.

Das Haus Zapfengasse № 1617. mit mehreren Stuben, Kammern, Boden, Küche und 3 Kellern, so wie Apartement, Hof und Garten ist zu vermiethen und zu Ostern k. J. rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst neben an in № 1646.

Langemarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Fortepiano von gutem Ton ist billig zu vermiethen Tischlergasse № 572.

Fischerthor № 128. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Hl. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer eine Treppe hoch nach vorne an einzelne Herrn gleich zu vermiethen.

Ein gut conservirtes tafelförmiges Fortepiano im mah. Kasten mit Einschraubeleuchter und von vorzüglichem Ton ist vom 1. December d. J. ab zu vermiethen bei Hübner, Johannisgasse № 1295.

Ein in einer vortheilhaft gelegenen Gegend der Stadt, in voller Nahrung stehendes Gast- und Schankhaus ist Umstände wegen sofort zu vermiethen. Zu erfragen Heil. Geistgasse im Zeichen zum holländischen Wappen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 263. Sonnabend, den 9 November 1833.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische Catharinen-Pflaumen, feines Lucca- und raffinirtes Lampenöhl, Sardellen, kleine Capern, Oliven, Limonen und Macaroni, nebst andern Gewürzwaaren empfehlen zu den billigsten Preisen B. G. Röhr & Köhn.

Neue Stickmuster und englische Stickwolle in kleinen Töckchen empfiehlt H. L. Oyer, Gr. Krämergasse № 645.

Aechtes Eau de Cologne aus der Fabrike von Carl de Thomis in Cöln erhielten in Commission und empfehlen solches zu billigen Preisen Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

Johanna Beata Wainowski
aus Hirschberg in Schlesien,
ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen u. empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als: weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, ferner: graue und grüne feine Leinwand, hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinderschnupftücher, Bettbezüge, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich, gezogene und ord. Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Theeservietten, schwarzen Schachwitz zu Stuhlbezügen, weißen schlesischen Zwirn und zwirnene Schnürsenkel.
Ihr Logis ist im engl. Hause. Aufenthalt 4 Tage und nicht länger.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. C. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

Em. hochverehrten Publikum empfiehlt sich, wegen Mangel an Raum mit neuen weißen und ordinairen Oefen zu den billigsten Preisen, der Töpfermeister St. Haber, Lastadie № 449.

Langgarten № 223. steht ein ganz guter englischer Sattel nebst Kandarre und dem dazu gehörigen ganz completten Reitzeuge billig zum Verkauf.

Fußstrohmatten und Decken von Tucheggen in beliebigen Größen, sind zu kaufen im Erziehungshause für bürgerlich bestrafte Knaben (Kaninchenberg) Neugarter-Ecke № 529. und Frauengasse № 901.

Am vorstädtschen Graben, dem Hotel de Berlin gegenüber, steht eine elegante Droschke beim Sattler Herrn C. Iwar billig zu verkaufen.

Diesjährige große Katharinen-Pflaumen, haltbare Citronen zu 1 bis 2½ sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsinen, Paradiesäpfel das Stück 5 sgr., geschälte ganze Aepfel, Birnen, getrocknete Kirschen, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 sgr., weiße Wachslichte das Pfd. 17½ sgr., große Muscattrauben-Rosinen, große smyrnaer Feigen, Oliven, Sardellen, süße breite Mandeln das Pfd. 10 sgr., Tafelbouillon, ächte ital. Macaroni, und mehrere Sorten fremde Käse, erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Schmiedegasse No. 100. sind dauerhaft gearbeitete mahagoni und birkene Meubel, unter denen sich besonders ein mahagoni Kleider-Secretair auszeichnet, zu äußerst billigen Preisen zu haben.

Ein Pistoriusscher doppelter kupferner Brenn-Apparat von ganz guter Beschaffenheit, so daß gleich darauf gebrannt werden kann, ist zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen bei M. Löwenstein, Langgasse.

Auf mehreres Anfordern sind bei mir jetzt die in Hamburg in jedem Gewürzladen als Handels-Artikel zu findenden sogenannten Zuckerboldjes zu haben, und empfehle ich sie zugleich den Herren Materialisten zum etwanigen Handelsversuch. Der Conditor Theodor Schultze, Langgasse No. 407.

Engl. Gicht-Papier von J. Sterry & Sohn in London, Gold- und Silberborten zu Papparbeiten, feine bunte Papiere, glatte und gepreßte in schönsten Farben zur beliebigen Auswahl bei J. E. Puttkammer & Co.

Fein Pecco- fein Haysan- fein Kugel- und Kongo-Thee in bester Qualität und zu den billigsten Preisen ist fortwährend zu haben Hundegasse No. 274.

In der C. A. Reichelschen Musikhandlung erhält man aus der Oper Fra Diavolo alle einzelnen Arien in Clavier-Ausz. a 5 — 10 Sgr., wie auch für Guitarre eingerichtet a 2½ — 5 Sgr., die Ouverture für Pianof. zu 2 und 4 Hände eingerichtet a 12½ u. 17½ Sgr., verschiedene Potpourri-Rondo u. Tänze nach beliebten Themas, die vollständige Oper ohne Text für Pianof. allein a 1 Rthl. 7½ Sgr. in eleganter Ausgabe klein Format, dieselbe im Auszug für Anfänger bearbeitet a 12½ Sgr., so wie auch noch 33 andere beliebte neue und ältere Opern, wie sie auf dem Titel in der Kranzvignette angegeben. Ferner für eine Flöte oder Violine a 10 Sgr. und andere Arrangements. Dasselbe gilt auch von allen neuern Opern, als die Stumme von Portici, Maurer und Schlosser, weiße Dame, Zampa ic.

Edictal - Citationen.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte werden hierdurch folgende seit länger als 10 Jahre ohne Anzeige von ihrem Leben und Aufenthalt abwesende Personen:

1) die Catharina Elisabeth Lau, verehel. und verwittwet gewesene Heinrichs,
2) die Gebrüder Michael und Johann Krause,
3) der Böttcher Gottfried Fänger,

4) der verabschiedet gewesene Unteroffizier Johann Kuhn vom vormaligen von Rheinhardschen Inf.-Reg.,
5) der Franz Döhring,
6) der Matrose Johann Schramm,
7) der Matrose Martin Fleischauer,
8) der Compagnie-Chirurgus Gottfried Borowski,
9) der Carl Gottfried Möller,
10) der Schuhmachergeselle Michael Neumann,
11) der Johann Buschwald,
12) die Gebrüder Johann Friedrich Wilhelm, Carl Albrecht und August Christoph Pröll,
13) der Matrose Johann Jacob Heinrichs,
14) der Schneidergeselle Thomas Ignatius Schibba,
15) der Handlungsdiener Johann Daniel Wedelaur,
16) der Schneidergeselle Jacob Gottschalk,
17) der Peter Daniels,
18) der Kanonier Franz Harwardt,
19) die Anna Elisabeth Dietrich,

auf den Antrag ihrer Verwandten und Curatoren aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten uud spätestens in dem auf

den 5. Februar 1834 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Referendarius v. Vangerow allhier anberaumten Termine oder vorher in unserer Registratur persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung gewärtig zu sein. Sollten die vorbenannten Personen sich nicht melden, so werden sie für todt erklärt und ihr Vermögen wird ihren sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden. Zugleich werden die präsumtiven nächsten Erben derselben zur Einhaltung des Termins aufgefodert und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß das Vermögen der Abwesenden als herrenloses Gut der hiesigen Kämmerei-Kasse zugesprochen werden wird.

Uebrigens besteht das Vermögen der Aufgerufenen, soweit solches bei uns ausgemittelt worden ist, in Folgendem:

der Catharine Elisabeth Lau in circa 80 Rthlr.,
der Gebrüder Krause in circa 34 Rthlr.,
des p. Fänger in circa 133 Rthlr.,
des Johann Kuhn in circa 31 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. und zwei hier belegenen unverkäuflichen Grundstücken,
des Johann Schramm in circa 59 Rthlr. 10 Sgr.,
des p. Fleischauer in circa 55 Rthlr. 1 Sgr. 10 Pf.,
des p. Borowski in circa 30 Rthlr.,
des p. Möller in circa 520 Rthlr.,
des p. Neumann in circa 9 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf.,
des p. Buschwald in circa 25 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf.

der Gebrüder Pröll in circa 65 Rthl. 17 Sgr. 11 Pf.,
des p. Heinrichs in circa 366 Rthl. 20 Sgr.,
des p. Schibba in circa 9 Rthl. 29 Sgr. 4¼ Pf.
des p. Wedelaur in circa 423 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.
des p. Gottschalk in circa 79 Rthl. 29 Sgr. 4 Pf.,
des p. Daniels in circa 17 Rthl.,
des p. Harwardt in circa 110 Rthl.,
des p. Dietrich in circa 105 Rthl.

Demnächst werden die unbekannten Erben und Erbnehmer folgender ohne Testament hieselbst verstorbener Personen:

1) der Todtengräber Tobias und Sophia Charlotte Höftmannschen Eheleute, deren Vermögen in etwa 17 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. besteht,
2) der Schänkerin Helene Busenitz, deren Vermögen in etwa 42 Rthlr. 8 Sgr. besteht,

zu eben demselben Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der Nachlaß der erwähnten Erblasser als herrenloses Gut der hiesigen Stadtkämmerei-Kasse zugeschlagen werden soll.

Elbing, den 22. Februar 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 5. November 1833.

Angekommen.

J. F. Kissner von London mit Stückgut.

Retour gekommen ohne Schaden.

Andreas Löge.

Der Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. November 1833.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . .	206¼	206
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	—	45½
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	99¾	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	81½	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	99½
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18²⁸⁄₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100